

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Von der Gemeinde Auerwalde ist bei der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft der Antrag auf Einziehung der in ihrer Flur gelegenen Tracte der nachstehend näher bezeichneten Communicationswege gestellt worden, nämlich:

- 1) des in der Nähe des Bahnhofes Obertichtenau an der Grenze der Chemnitz-Niesauer Staats-Eisenbahn hingehenden nach Auerwalde und Dittendorf führenden Communicationsweges — Nr. 870 des Flurbuches von Auerwalde —;
- 2) des von Auerwalde nach Ebersdorf führenden, in dem vorgenannten Flurbuche unter Nr. 872 verzeichneten sogen. Hofweges und
- 3) des von dem nach Ebersdorf führenden Communicationswege in dessen Mitte abzweigenden nach Dittendorf führenden, in demselben Flurbuche unter Nr. 888 verzeichneten Communicationsweges.

Da nach dem Ergebnisse der bis jetzt angestellten bezüglichen Erörterungen die Einziehung der fraglichen Wegetracte, vorbehaltlich jedoch deren fernerer Benützung für fortdauernde landwirthschaftliche Zwecke benachbarter Grundstücksbesitzer, unbedenklich erscheint, so wird der obige Antrag hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss gebracht, etwaige begründete Einwendungen dagegen bei deren Verlusfe binnen 3 Wochen und längstens

bis zum 7. Juni dieses Jahres

bei der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft anzubringen.

Chemnitz, den 12. Mai 1873.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Könneritz.

Planitz.

Erledigt

hat sich die in Nr. 31 des diesjährigen Nachrichtenblattes erlassene öffentliche Vorladung der Amalie Auguste Werner aus Wolkensberg bei Penig-Frankenberg, am 15. Mai 1873.

Das königliche Gerichtamt.
Wiegand.

Sächsisches.

Die neuliche Erinnerung unser Ministeriums des Innern an die Bestimmung der Nr. 1 des § 360 des Reichsstrafgesetzbuchs, wonach mit Geldstrafen bis zu 50 Thlen. oder mit Haft zu bestrafen ist, wer ohne besondere Erlaubnis Risse von Festungen und einzelnen Festungswerken aufnimmt oder veröffentlicht, scheint von der Reichsregierung um deswillen angeordnet zu sein, weil kürzlich aus Frankreich, angeblich von Privatleuten, an verschiedene deutsche Eisenbahnbeamte bez. Bewohner von deutschen Festungsküsten Briefe gelangt sind, worin die Benannten um Mittheilung über Lage und Einrichtung der Bahnhöfe, bez. Befestigungswerke gebeten wurden.

Laut Bekanntmachung des Rathes zu Dresden wird der diesjährige zweite, in Neustadt-Dresden abzuhaltende Jahrmarsch ausnahmsweise am 9., 10. und 11. Juni, infolge dessen auch der Vorkampmarkt der Tischler, Volkermöbelhändler und Bucher bereits am 5., 6. und 7. Juni stattfinden und der Großverkaufs für wollene, baumwollene und leinene Manufacturwaaren, desgleichen für ergebirgliche Schachtel- und Spielwaaren am 8. Juni d. J. seinen Anfang nehmen.

Gleichzeitig mit dem in Leipzig stattgefundenen Amtsjubiläum des Bürgermeisters Dr. Koch hat ein Amtskollege desselben, der Bürgermeister Dr. Krause in Leipzig, ebenfalls sein 25jähriges Amtsjubiläum dort gefeiert. Der Jubilar hat sich während dieses Zeitraumes das Wohlwollen der dortigen Einwohnerschaft in vollem Maße zu erwerben gewußt, was durch die demselben an diesem Tage überreichten Geschenke und Beglückwünschungen sich allgemein kundgab.

Ein besonderes Jubiläum wird wegen in den Lausitz gebürt. Frau Schreiberin von Jitzau: Rückkehr-Sonntag, den 19. Mai d. J., feiern unser

braver Riedel sein 25jähriges Jubiläum als Abgeordneter. Es wird ein Freudenfest, an dem sich alle Freunde des wackeren Vertreters des Rechts und der Freiheit theilnehmen werden. Ein Festmahl in den Sälen des Gasthofs zur Sonne wird den Festtag beschließen. Das die Theilnahme eine lebhaft zu erwarten, ja sie ist Ehrensache für alle Festungsgenossen Riedel's. Aber auch Männer anderer Parteien werden an dem Feste theilnehmen, da Riedel wegen seiner wackeren Gesinnung in allgemeiner Achtung steht.

Vergewissern Sie sich in Dresden hat seiner Vaterstadt Burg den namhafte Geschenk von 3000 Thlr. gemacht, deren Zinsen dazu verwendet werden sollen, den Insassen des Johannes-hospitals kräftiges Mittagessen zu verabreichen.

In Gabelnz bei Chemnitz ist vorigen Sonntag Nachmittag ein vierjähriges Mädchen durch einen Schuß in das linke Auge getroffen worden. Das Kind hat dadurch das rechte eingebüßt. Ein Mitglied der dortigen Scheibenschützengesellschaft soll nach der Scheibe geschossen haben, wobei die Kugel an den Pfosten der Schießharte abgeprallt und seitwärts abgegangen ist.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Der Ausschuss des württembergischen Handelsvereins hat beschlossen, die Staatsregierung zu ersuchen, die baldige Einführung eines Bankgesetzes seitens des Reichs auf das Kräftigste zu unterstützen und auf einen möglichst frühen Termin für die Einziehung der Banknoten, sowie überhaupt auf die thunlichste Beschleunigung der allseitigen Einführung der neuen Währung hinzuwirken.

Das Raufgewehr, das Zukunftsgewehr der deutschen Armee, ergibt beim Probirschießen

einen Kernschuß auf 300 Meter (375 Schritt) und außerordentliche Sicherheit, besonders auf weite Entfernungen. Das höchste Maß der Feuergewindigkeit kann mit Exercirpatronen auf 18 Schuß im Schnellfeuer des einzelnen Schützen, auf 12 Schuß für Salven angenommen werden; beides dürfte sich jedoch im gefechtmäßigen Scharschießen auf 12 beziehungsweise 8 Schuß reduciren. Rechnet man beim Jätnadelgewehr 6 Kadetempos bis zum fertigen Gewehr, so hat das Chassepotgewehr 4, das Mausergewehr dagegen nur 3. Im Ganzen wird es als eine Waffe von vorzüglicher Construction bezeichnet, sowohl was Dauerhaftigkeit, Rasanz der Flugbahn, Sicherheit des Schusses und Leichtigkeit, als was Sicherheit vor Versagern und bequeme Handhabung betrifft.

Der Spuk der Muttergottes-Erscheinungen, welcher in letzter Zeit an verschiedenen Orten in Elsas-Lothringen gespielt, ist jetzt, wie die „Blitz. Ztg.“ berichtet, auch dießseits der alten Reichsgrenze in dem pfälzischen Orte Medelsheim aufgetaucht.

In Frankreich gestalten sich die Dinge immer unheimlicher. In Paris hat bekanntlich der radicale Candidat mit 40,000 Stimmen über den gemäßigten gesiegt und die Regierung Thiers damit eine böse Niederlage erlitten. Es steht fast so aus, als ob mit dem Abzuge der deutschen Besatzung ein wüther Bürgerkrieg begünstigt werde. Eine wahre Freude ist es daher, in Straßburg mit anzusehen, wie die neuen Forts gegen Abend in die Höhe wachsen. Mitte Sommer heuer werden sie fix und fertig und bereit sein, Franzosen jedweder Sorte, Republikaner, Delegationen, Communisten u. s. w. würdig zu empfangen, dessen selbe sich bezeugen dort anzuwenden. In Metz ist man schon jetzt für jeden Befehl wohlgerüstet. Diese Bereitschaft dürfte am Oben von thätigen Beweise festhalten.

10
berg
ceins.
rke,
10 Uhr
lich ein-
stein.
fang-
en,
berg.
3.
E
reisen-
pfen re.
von
hofs.
h.
ans nicht
der Tod
nse her-
entrich.
ganzen
Kampfe
Schmerz
die und
unsern
Blumen-
leich und
Dank ge-
der lie-
Tag und
ern Kin-
ähre auf-
bewiesen
in Allen.
vor ab-
and Sie
gnen.
Engler
4 Uhr. 24
Ngr. bis 8
Ngr. bis 8
Ngr. bis 8
Uhr. 27
100 Liter 1

Oesterreich.

Der Kaiser von Russland trifft am 1. Juni in Wien ein und wird während eines sechstägigen Aufenthaltes im Lustschlosse Schönbrunn Wohnung nehmen.

Dem deutschen Kronprinzen begegnete bei einem Besuch der englischen Abtheilung der Weltausstellung, wie die Deutsche Ztg. erzählt, folgende spaßhafte Geschichte: Ein Amerikaner, ein richtiger Yankee, redete ihn englisch an folgender Maßen: „Wollen Sie mir die Ehre anthun, mein Herr, mir die Hand zu geben?“

Rödig Victor Emanuel, welcher sich zur Wiener Weltausstellung begiebt, wird von Wien aus zu einem Besuche nach Berlin gehen, wo ihm zu Ehren große militärische Festlichkeiten stattfinden sollen.

Schweiz.

Die Regierung zeigt sich entschlossen, nicht nur mit den Jesuiten und ihrem Anhang, sondern überhaupt mit den staatsfeindlichen Elementen, welche der Ruhe der Schweiz gefährlich werden könnten, gründlich aufzuräumen.

Der Bundesrath hat der Herzogin von Madrid, der Gemahlin des spanischen Prätendenten Don Carlos, und allen Agenten derselben den ferneren Aufenthalt in den westlichen und südlichen Cantonen der Schweiz untersagt.

Bermischtes.

Die so gefürchteten Gartenheiligen Pantratus und Servatus (12. und 13. Mai) sind diesmal gnädig aufgetreten. Leider haben aber ihre Vorgänger an vielen Orten das frohige Vernichtungswerk getrieben, das man sonst von jenen beiden fürchtet.

Die Bevölkerung Londons hat sich binnen 5 Jahren wieder in geradezu kolossaler Weise vermehrt. Die sogenannte Metropolitan-Area, d. h. alle londoner Stadttheile sammt Jubbs, hatte Einwohner 1860: 2,269,509; 1870: 3,631,668; 1871: 3,903,655; 1872: 3,977,569.

In Stockholm fand am 12. d. M. die Krönung des Königs und der Königin von Schweden statt, bei der sämmtliche europäische Souveräne durch Specialabgesandte vertreten waren.

Die deutsche St. Bonifaciuskirche in London ist infolge des Einbruchs der russischen Kuppel

gänzlich zerstört worden. Zum Glück hatte die Versammlung bereits eine Stunde vorher die Kirche verlassen, als das Unglück sich ereignete. Die Kirche wurde vor etwa 50 Jahren erbaut und war ursprünglich für einen Circus eingerichtet.

Rasor v. Gyllau in Freiburg, im Alter von 70 Jahren, hatte vor einem halben Jahre eine junge bildschöne Frau genommen und wurde von Eifersucht so furchtbar geplagt, daß er dieser Tage seine Frau und sich selbst erschoss.

Ein wahres Naturwunder ist in Otterring in Niederbathen zu sehen. Dort hat der Dorfwirth einen Buben von 3 1/2 Jahren, der seit einem Jahr ungewöhnlich groß und stark wird. Er wiegt schon jetzt einen Centner und drei Pfund, ist dabei wie ein Drescher, trinkt jeden Tag einige Maß Bier und raucht seine Cigaretten.

Der Kurszettel wird in Berliner Börsenkreisen — Verlustliste genannt.

Nachstehendes Referat des Herrn Professor Gottschaldt aus Nr. 16 v. 17. d. der in Chemnitz erscheinenden „Deutschen Industrie-Zeitung“ dürfte für manche unserer Leser Interesse haben, weshalb wir dasselbe hier wiedergeben.

Versuche über die Festigkeit von Treppentufen aus künstlichem Stein.

Die Cementsteinwaarenfabrik von F. A. Köppler in Chemnitz beschäftigt sich seit einiger Zeit auch mit der Herstellung von Treppentufen aus künstlichem Stein. In Folge eines von Seite des Herrn Köppler geäußerten Wunsches wurden am 22. Febr. d. J. von den Baumeistern A. Anke, E. Haase und dem Unterzeichneten zwei Treppentufen von ziemlich genau gleicher Querschnittsform und Abmessung einer Prüfung auf relative Festigkeit unterworfen, deren Resultate ein für das neue Fabrikat überaus günstiges war und deshalb wohl eines allgemeinen Interesses werth erscheint.

Es wurde zunächst eine Treppentufe von Cementstein geprüft, die aus einer Mischung von 3 Thln. Cement und 5 Thln. Quarzsand (Freiberger Hochsand) hergestellt und seit ihrer Anfertigung 3 Monate alt war.

Dieselbe war 1,70 m lang, lag auf 1,51 m frei, hatte 19,5 cm Höhe, 36,5 cm obere Breite (incl. Rundstab) und war unterhalb in üblicher Weise abgeflacht. Ihre Querschnittsfläche betrug 455,75 Qcm und ihr Gewicht 176,5 k. Sie brach bei einem nach und nach aufgesetzten Gewichte von 634 k, mit Hinzurechnung von 97 k für Wagenachse, Ketten und Wölfe sonach bei 931 k ruhiger Belastung in der Mitte. Die Bruchfläche war sehr eben, fast genau rechtwinklig zur Länge der Stufen, 7,2 cm von der Belastungsachse (nach links) entfernt und zeigte bei näherer Untersuchung ein ganz gleichmäßiges

Verhalten. — Es berechnet sich sonach das Widerstandsmoment dieses Stufenquerschnittes auf rund 993 und der Festigkeitscoefficient für die vorliegende Cementmasse (3:5) zu 33 k pro Qcm.

Hierauf nahm man die Prüfung einer Treppentufe von Chemnitzer Porphyrtuff (sogen. Thonporphyr) vor, die aus einem der bestenommiten Brüche seit 2 Monaten ausgeliefert und gut ausgetrocknet war. Ihre Länge betrug 1,70 cm, sie lag auf 1,42 m frei, hatte 18 cm Höhe, 36 cm obere Breite (incl. Rundstab), und bei unterer Abchrägung eine Querschnittsfläche von 441,57 Qcm, sowie ein Gewicht von 159,5 k.

Dieselbe brach bei einem aufgesetzten Gewichte von 617,5 k, also einschließlich der obengedachten 97 k bei 714,5 k Belastung in der Mitte. Die Bruchfläche, gleichfalls ziemlich eben, war gleichrechtwinklig zur Länge der Stufe und 10 cm von der Belastungsachse (nach rechts) entfernt.

Bei dieser Stufe berechnet sich der Widerstandsmoment des Querschnittes auf 969 und der Bruchcoefficient auf 26 k pro Qcm.

(Nach früheren Versuchen des Unterzeichneten an kleineren Stücken Chemnitzer Porphyrtuffs ergab sich der Bruchcoefficient für Zug zu 45 k pro Qcm.)

In „Brennmann's Bauconstructionslehre“, 1. Thl. S. 195 findet sich die Angabe, daß eine solche (künstliche) Stufe von gut gebranntem Backsteinen (Rathenower), gemauert mit einem Mörtel von 1 Thl. Portland-Cement und 1 Thl. Sand und gepußt mit einem Mörtel von 1 Thl. Cement und 2 Thln. Sand bei einem Alter von 2 Jahren 1 Monat und bei einer Länge von 6', einer Breite von 13" (34 cm) und 7" (18,5 cm) Höhe rh. Maas 348 Pfd. = 174 k wog. Dieselbe brach bei einer freien Tragweite von 5' 6" (1,725 m) unter einer gleichförmigen Belastung von 30 Ctr. 43 Pfd. = 1521,5 k in 4 Stücke.

Dies würde einer Belastung von etwa 760 k in der Mitte entsprechen und sonach haben die hiesigen aus Cementmischung bestehenden Stufen selbst bei viel geringerem Alter, mit dem bekanntermaßen die Erhärtung des Cements immer mehr zunimmt, schon eine größere Festigkeit, als die aus besten Ziegeln mit Cementmörtel gemauerten.

Die vorstehenden Angaben dürften genügen, um die Aufmerksamkeit des bauenden Publikums auf dieses Werkstein-Fabrikat zu lenken, das in jeder gewünschten Dimension und üblichen Länge hergestellt werden kann, dessen Herstellung nicht vom Zufall, wie bei den natürlichen Steinen, abhängig ist, und welches, abgesehen von seiner constatirten größern Festigkeit auch eine größere Garantie für lange Dauer und geringe Abnutzung bietet. Der höhere Preis der Längeneinheit solcher Stufen gegenüber den bisher in Gebrauch befindlichen aus natürlichen Stein wird durch die erwähnten Vortheile genügend wagen.

Feuersignale in Frankenberg.

Der erste District umfaßt: die Klingbach, die Pörlersche und Antische Bleiche, den Neubau, Biehweg, Stadtberg, die Schloßgasse, die Schulgasse, die Hundsdorferstraße, den Kirchhof, die Scheunen am Biehweg, die Hainichener- und Margarethenstraße und werden Brände in diesem Districte mit drei Schlägen auf die kleine und einem Schläge auf die große Glocke bezeichnet.

Der zweite District umfaßt: den Markt, die Rathausgasse, die Kirchgasse, die Freiburger Gasse nebst Scheunen, die Chemnitzer Straße, die Krenzgasse, die Badergasse, den Mühlgraben und alle hier liegenden Gebäude bis an die Bach. Signal: drei Schläge auf die kleine, zwei Schläge auf die große Glocke.

Der dritte District umfaßt: den Holzmarkt, den Steinweg, die Altenhainer Gasse und die Fabrikstraße. Signal: drei Schläge auf die kleine, drei Schläge auf die große Glocke.

Der vierte District umfaßt: die ganze Neustadt, mit Einschluß des Antischen Gutes, den Hammer, die Fischerische Flegelstraße und den Wind. Signal: drei Schläge auf die kleine und vier Schläge auf die große Glocke.

Brände in Gumnitzdorf und den übrigen eingepfarrten Dörfern werden durch zwei Schläge, Brände sonst im Umkreise durch drei Schläge, auf die kleine Glocke allein angezeigt.

Frankenberger täglicher Verkehrskalender.

Linie Gumnitz - Chemnitz:

Table with columns for departure/arrival times and locations (Gumnitz, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Annaberg) for the Gumnitz - Chemnitz line.

Linie Chemnitz - Gumnitz:

Table with columns for departure/arrival times and locations (Gumnitz, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Annaberg) for the Chemnitz - Gumnitz line.

Abgang der Dampfwagenzüge von Oberlichtenau: Nach Chemnitz: 7:30 früh, 11 Vorm., 1 Nachm 5:40 Nachm., 11:30 Abends.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Sonntag Rogate.

Vormittagstext: Joh. 16, 23-28; Herr Archid. Ksch. Nachmittagstext: Matth. 7, 7-11; Herr Diac. Fischer.

Geborene:

Hermann Friedrich August Fischer's, B. u. Hotelbes. h., L. - Weil. Gustav Woldegar Graf's, Fabrikarb. h., S., posthum. - Friedrich Moritz Jarosch's, Webers h., S. - Leberecht Ferdinand Müller's, Gutsbes. in Mühlbach, L. - Edwin Eginhard Ringel's, Architekten h., S. - Karl Wilhelm Lange's, B., Ubrmsr's. u. Veräufers in der Association h., S.

Getraute:

Karl Hermann Scherf, B. u. Fabrikbes. in Werbau, juv., mit Jgfr. Ernestine Wilhelmine Mänzel aus Reichenbach. - August Richard Böttger, B. u. Kaufmann h., juv., mit Jgfr. Ottilie Anna Eleonore Friedrich aus Gumnitzdorf. - Karl Winkhaus, B. u. Böttgermstr. zu Witten in Wessfalen, juv., mit Jgfr. Marie Therese Wllig h.

Getorbene:

Der Amalie Auguste Holstein h., S., 5 M., an Abzehrung. - Karl Gottlob Bach's, B. u. Wbrmsr's. h., Zwillingstocht., 4 M. 5 L., an Schwäche. - Der Frau Christiane Karoline verehel. Berthold, geb. Bauer h., L., 16 W., an Krämpfen. - Julius Hermann Barthel's, B. u. Kaufmanns h., S., 3 J. 9 M. 6 L., an Gelenkentzündung. - Karl Friedrich Lange's, Handarb. in Ebersdorf, S., 7 M. 15 L., an Krämpfen. - Karl Gottlieb Leipner, B. u. Handelsmann h., 49 J. 6 M. 20 L., an Schwindelsucht.

Aufgeborene

werden am Sonntag Rogate zum ersten Male:

Paul Richard Michael, B. u. Kaufmann hier, Carl Friedrich Michael's, anf. B. u. Kaufmanns hier, 2. Sohn 2. Ehe, juv., und Jgfr. Linda Matthes, Friedrich August Matthes's, anf. B. u. Fabrikbes. in Ischopau, ehel. 2. Tochter.

Franz Otto Pilz, zukünft. Stadt-Polizei-Aufscher in Altenberg, Franz Heinrich Pilz's, Restaurateurs hier, ehel. einziger Sohn, juv., und Jgfr. Theresie Marie Helbig, Mfr. Carl Gottlieb Helbig's, anf. B. u. Handelswebers hier, ehel. 4. Tochter.

Carl Hermann Ulbricht, B. u. Handelsweber hier, vid., und Jgfr. Nabel Pauline Hilscher, Mfr. Friedrich Wilhelm Hilscher's, B. u. Handelswebers hier, ehel. 2. Tochter.

August Ferdinand Veder, Einw. u. Tuchmacher

in Gumnitz, weil. Mfr. Johann Gottlieb Becker's, B. u. Tuchmachers in Gumnitz, hinterl. ehel. 3. Sohn, juv., und Jgfr. Marie Anna Päholdt, Christian Friedrich Päholdt's, Einw. u. Rattendruckers hier, ehel. 2. Tochter.

Johann Robert Jarusch, Einw. u. Cigarrenarbeiter hier, Mfr. Johann August Jarusch's, B. u. Webers hier, 3. Sohn, und Julie Christiane Wolf, Johann August Wolf's, Einw. u. Rattendruckers hier, ehel. älteste Tochter.

Friedrich Wilhelm Moosig, Einw. u. Korbmacher hier, weil. Mfr. Johann Gottlieb Moosig's, anf. B. u. Bäckers in Eisenburg, hinterl. ehel. 3. Sohn, juv., und Auguste Marie Schilde, Friedrich August Schilde's, anf. B. u. Handelsmanns hier, einzige Tochter 1. Ehe.

Michael Sebastian, Einw. u. Weber hier, vid., und Emilie Ernestine Schaarschmidt, weil. Carl Gregor Schaarschmidt's, Einw. u. Berghäuers zu Hermannsdorf, hinterl. ehel. jüngste Tochter.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Der Amalie Auguste Mehlner in Sachsenburg unehel. S. - Hermann Vogelsang's, Bergschmieds u. Einw. in Schönborn, L. - Frdr. Bernhard's, Bergm. u. Einw. in Schönborn, L. - Der Christiane Pauline Wöhme in Schönborn unehel. S.

Getraute:

Friedrich Ferdinand Sacher, Maurer u. Einw. in Sachsenburg, juv., mit Jgfr. Alwine Auguste Boneh aus Kirchbach bei Deberan.

Getorbene:

Ernst Ferdinand Richter's, Waldwärters u. Einw. in Dreierden, S., 5 M. 7 L., an Krämpfen. - August Heinrich Staudt's, Hausbes. u. Bäckermstr. in Sachsenburg, S., 8 L., an Schwäche. - Gottlob Friedrich Kraft's, Handarb. u. Einw. in Sachsenburg, L., 10 M. 3 L., an Krämpfen. - Der Amalie Auguste Mehlner in Sachsenburg unehel. S., 3 L., an Schwäche. - Friedrich August Leuter's, Bergm. u. Einw. in Schönborn, S., 6 M. 2 L., an Krämpfen.

Borräthig bei C. G. Koppberg:

Fröhlich's

Reise-Taschenbuch

für Handwerker, technische Künstler etc.

Dreizehnte Auflage,

vollständig umgearbeitet und vermehrt

von

J. Löwenberg,

Mit Karte - gebunden 15 M.

Ed. Burkhardt, Friedrichstraße,

empfiehlt Uhren, kurze und lange Ketten, in Gold und Silber, Medaillons, Garnituren, Broschen, Ohrringe, Ringe u. d. m. Um gütige Beachtung bittet D. D.

Ein vollständig 2 breiter Webstuhl steht zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Taschenliederbücher

in Ausgaben zu 4, 6, 7 1/2 M. vorräthig in der Buchhandlung von C. G. Koppberg.

Copir-Anilin-Deutsche Reichs- Veilchenblauschwarze Salon-Rothe Blaue

Tinte

aus der Fabrik von Ed. Meyer in Chemnitz, in Flaschen von 1 M. an, ist vorräthig in der Buchhandlung von C. G. Koppberg.

Ein Seiden-Gut ist am vergangenen Montag Abend im Caffee zur Hofwarte vertauscht worden; der Umtausch ist baldigst zu bewirken bei Emil Böber am Kirchhof.

Gewandte Mädchen, für die Treibemaschine und Treibrad, suchen gegen guten Wochenlohn Gebrüder Hartung, Schloßstraße.

Ein Webergeselle kann auf Attila-Tücher sofort Arbeit erhalten Fabrikstraße 395.

Ein Webergeselle kann auf Attila-Tücher Arbeit erhalten Friedrichstraße 276.

Arbeit auf seidene Tücher u. s. w. wird an eigenstnige fleißige Weber nachgewiesen durch C. F. Schaarschmidt, Baderberg 235.

Baumwollengarnfärbearbeiter sucht Julius Höppler jun.

Ein Streicher wird gesucht bei hohem Lohn Schulgasse Nr 146.

Ein Schuhmachergehülfe kann auf Frauenarbeit bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden bei Wilhelm Haufe, Raibhausgasse.

Zwei Tischlergesellen erhalten ausdauernde Arbeit in der Tischlerei von Bertholdt, Chemniger Straße.

Einen Knecht oder Tagelöhner zum Bauholzfahren sucht zum sofortigen Antritt Moritz Sasse.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Schweinefahl wird zu kaufen gesucht Löpferstraße Nr 301.

Einkauf. Wollene und baumwollene Fäden, Papierabfälle, Sadern, Knochen und altes Eisen

kaufst zu höchsten Preisen L. Liebold. * Händlern Extra-Rabatt.

Zu Werth-Preisen werden gekauft: Gold, Silber, Uhren und Münzen, altmodische Kunstgegenstände, als feines Meißner und andres Porzellan, Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Tassen, Teller, ganze Service, schöne Gläser und Krüge u. s. w.

* Ed. Burkhardt, Friedrichstraße.

Laden-Gesuch. Ein geräumiger Laden mit Wohnung oder hierzu passende Parterrelokalitäten in Mitte der Stadt wird zu mietzen gesucht und Offerten an die Agentur der Herren Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Ein sehr freundliches Logis, für 2 Herren passend, ist zum baldigen Bezug zu vermietzen. Näheres Chemniger Straße 381b, 1 Tr.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes Wohnhaus, welches sich zu jedem Geschäft eignet, mit ansehendem Garten, steht unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition des Bl.

Eine Parthie Bundstroh ist zu verkaufen im Schugerecht Oberwiesla.

Billige Mützen, in Stoff und Seide, sind zu haben bei S. Burkhardt.

Lichtenwalder Park.

Sonntag, den 18. Mai:
Concert, gegeben vom Herrn Musikdirektor Wolschke.
Anfang 3 1/2 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

D. Gieseler.

Deutsches Haus.

Bei eintretender warmer Witterung empfehle meine Gartenlocalitäten angelegentlichst, und werde ich bemüht sein, den Aufenthalt in denselben so angenehm als möglich zu machen. Stets reichhaltige Speisekarte, ff. Biere, sowie täglich frischen Weintrauf. Bei günstiger Witterung große Brillant-Illumination.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

H. Fischer.

Conferenz in Gunnersdorf.

Sonnabend, den 24. Mai h. a., Nachmittags 3 Uhr.

Referat: Der deutsche Sprachunterricht in der Volksschule.
Frankenberg, den 16. Mai 1873.

A. Herrnsdorf.

Auction.

Nächsten Montag, als den 19. Mai, früh 9 Uhr sollen in der Scheune des Herrn Deconom Worgensern, Ecke der Margarethenstraße, 1 Kleiderschrank, 1 Lade, 1 Tisch, Stühle, Bettstellen, Federbetten, 1 Hobelbank, in gutem Stand, und ein vollständiges Tischlerhandwerkzeug, ebenfalls in gutem Stand, auch verschiedene Viehwirtschaftsgeräte und Kleider gegen sofortige Bezahlung in gangbaren Münzsorten verauctionirt werden. Viel Lustige werden freundlich eingeladen.

A. Böhme, Auctionator.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Neueste in Herren- und Damenkleiderstoffen, sowie Jacquett's in Seide, Sammet, Nips und Stoff, Umschlagetüchern, Cravatten, Schlipse, Sonnen- und Regenschirmen etc. etc. empfiehlt unter Versicherung billiger Bedienung

R. Hilscher, Freiburger Straße 229.

Dreschmaschinen und Göpel

liefert in solider Ausführung die

landwirthschaftliche Maschinenbauanstalt von
W. Gurckhaus
in Frankenberg.

Gasthof fischerschenke.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
E. Schuricht.

Gasthof „3 Mosen“.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an ladet zur öffentlichen Tanzmusik freundlichst ein
Gastwirth Landelein.

Gasthaus zu Merzdorf.

Morgenden Sonntag Nachmittags öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Anton Forbrig.

Zur Jungfirmes,

morgen, Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Gastwirth Nuttkoff in Altenhain.

Gasthof zu Sachsenburg.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wobei mit Dresdener Käsekäulchen und Kaffee bestens aufgewartet wird. Es ladet ergebenst ein
W. Schlegel.

Amtsschenke zu Auerwalde.

Morgenden Sonntag, den 18. Mai, zur Einweihung des neudecorirten und weitvergrößerten Saales von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein
W. Kunze.

Gasthof Obermühlbach.

Morgenden Sonntag findet bei gutem Wetter Dreher Jungferntanz statt, wozu ergebenst einladet
N. Hummisch.

Gasthof zu Niederwiesa.

Nächsten Sonntag öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
S. Saubold.

Gasthof zum Ruchenhaus.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Heinrich Funke.

EINLADUNG.

Nächsten Sonntag, als den 18. Mai, im Gasthof „Wilhelmshöhe“ zu Langenstregis.
Fr. Saubold, Gastwirth.

Heute, Sonnabend, von Nachmittags 4 Uhr an wird ein großes Schwein verpfundet, Fleisch und Wurst à Pfd. 6 M., bei Bäckermeister S. Bische in Irbersdorf.

Heute, Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr wird ein Schwein verpfundet, à Pfd. 6 M., bei
N. Lauenstein.

Heute, Sonnabend, früh 8 Uhr wird ein fettes Schwein verpfundet, à M. 65 M., Bergstraße 335, Reusdorf.

Etwas Ausgezeichnetes von fettem Rindfleisch, sowie Schöpfen, Schweine- und Kalbfleisch ist frisch zu haben bei
Louis Leber.

Restauration zum Sommerthal.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Fr. Peger.

Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag findet von Nachmittags 3 Uhr an im decorirten Saale öffentliche Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
Ernst Menzel.

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.
Heinrich Benedix.

Schießhaus Frankenberg.

Morgen, Sonntag, findet von Abends 7 Uhr an öffentliche Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet
A. Pfugbeil.

Sämmtliche Bogenschützen, welche sich an der Reise nach Weissen zu betheiligen gedenken, werden ersucht, sich morgen Abend im Gasthof zum schwarzen Ross einzufinden zu wollen.
Frankenberg, den 16. Mai 1873.
L. Pelz.

Den Mitgliedern der Scheibenschützen-Gesellschaft zu Frankenberg zur Nachricht, daß wegen des Schützenfests zu Weissen morgen Sonntag das Schießen wie gewöhnlich stattfindet.
Der Vorstand.

Morgenden Sonntag, den 18. Mai, von Mittags 12-2 Uhr pünktliche Einzahlung der nach 8 M. pr. Woche fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn Eduard Bormann.

Morgen, Sonntag, von Vormittags 11-12 Uhr werden die Steuern der Webergesellen-Krankenkasse in Empfang genommen. (12. Aufl.)

Alle Diejenigen, die mir seit einem Jahre und noch länger schulden und mit mir noch keine weitere Rücksprache genommen haben, werden hierdurch aufgefodert, bis Ende Juni zu bezahlen, widrigen Falles ich selbige dem Vorstand der Schutzgemeinschaft übergeben werde.
Stegelschneider Schmidt.

Militärverein.

Das Begräbniß (mit Ehrenfeuer) unseres Vereinsmitgliedes Leipscher, Veteran von Schleswig-Holstein, findet Sonnabend Nachmittags statt. Zur Theilnahme am Grabgeleit werden die geehrten Mitglieder eingeladen.
Versammlung 3 Uhr im Webermeisterhause.
Der Vorstand.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, die uns bei dem Tode und Begräbniß unseres geliebten Kindes Hugo zu Theil geworden, sprechen hiermit den herzlichsten Dank aus.
Frankenberg, den 16. Mai 1873.
Hermann Barthel und Frau.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr verstarb unsere kleine Elisabeth.
Frankenberg, den 16. Mai 1873.
Robert Hass und Frau.

Marktreise.

Rohwein, 13. Mai. Weizen 7 Thlr. 20 Ngr. bis 8 Thlr. 10 Ngr. Korn 5 Thlr. — Ngr. bis 6 Thlr. 2 Ngr. Gerste 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 15 Ngr. Hafer 2 Thlr. 6 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr. Obsten — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr. Butter (pro Kanne) 232 bis 248 Pfg.

Hierzu Unterhaltungsbeilage Nr. 20 und eine Inseraten-Beilage.

Bekanntmachung.

Das die Stück vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt ist erschienen und kann an Rathskasse eingesehen werden. Dasselbe enthält:

- Nr 39. Gesetz, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend; vom 21. April 1873.
- Nr 40. Gesetz, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betreffend; vom 21. April 1873.
- Nr 41. Gesetz, das Verfahren in Verwaltungsstrafsachen betreffend; vom 22. April 1873.
- Nr 42. Revidirte Städteordnung; vom 24. April 1873.
- Nr 43. Städteordnung für mittlere und kleinere Städte; vom 24. April 1873.
- Nr 44. Revidirte Landgemeindeordnung; vom 24. April 1873.
- Nr 45. Gesetz, das Volksschulwesen betreffend; vom 26. April 1873.
- Nr 46. Gesetz, die Publication des Kirchengesetzes wegen Errichtung eines evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums; vom 16. April 1873.
- Nr 47. Kirchengesetz, die Errichtung eines evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums betreffend; vom 15. April 1873.
- Nr 48. Verordnung, den Eintritt der Wirksamkeit des Kirchengesetzes, vom 15. April 1873 die Errichtung eines evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums betreffend; vom 15. April 1873.
- Nr 49. Kirchengesetz, den von jeder ordentlichen Landessynode zu bestellenden ständigen Ausschuss betreffend; vom 15. April 1873.
- Nr 50. Kirchengesetz, eine Abänderung der Bestimmungen im § 25 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung über die Besetzung geistlicher Stellen betreffend; vom 15. April 1873.
- Nr 51. Verordnung, zu Ausführung des Kirchengesetzes, eine Abänderung der Bestimmungen im § 25 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung über die Besetzung der geistlichen Stellen betreffend; vom 15. April 1873.

Der Stadtrath.
Meyer, Brgmstr.

Vermischtes.

Der Kladderadatsch hat am 6. Mai sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum mit einem entsprechenden Feste bei seinem Verleger Albert Hofmann gefeiert. Einer von den Männern, welche dieses „Weltblatt“ gegründet, ist vor mehreren Monaten aus dem Leben geschieden; von den Kräften, welche bei Gelegenheit dieser Feier gesendet wurden, gehört nicht der unbedeutendste auf das Grab Kalisch's. Aber den noch jugendlich wirkenden Genossen des Verstorbenen: Ernst Dohm, dem Meister der Form, dem talentvollen Leiter des Blattes, Rudolf Löwenstein, dem immer frischen in Ernst und Scherz, in der Satire, wie im Humor gleich wacker Wirkamen, Wilhelm Scholz, dem unendlich „findigen“ Zeichner mit der reichen Erfindungsgabe und dem scharfen Blick für alles Charakteristische, Trojan, der, obwohl einer jüngeren Generation angehörig, den älteren Kollegen mehr und mehr als ebenbürtig sich erweist, endlich dem Verleger Albert Hofmann, der jetzt die goldenen Früchte erntet für das Geschick, mit welchem er in den Jahren der Kindheit den Kladderadatsch geschäftlich lancierte — ihnen allen gebührt heute lauter Beifall und der wärmste Glückwunsch. So weit Deutsche wohnen, vom Fels zum Meere und in fernen Ländern, die weit und jenseit des Oceans, wird man dankbar anerkennen, was der Kladderadatsch in dem Vierteljahrhundert seiner Existenz geleistet. (D. A. J.)

Der goldene Shawl. Bei der Eröffnungsfeier der Wiener Ausstellung erregte in den Logen der Ministerien und des Reichsrathes die blendende Erscheinung einer Dame, welche, von britischen Offizieren geleitet, ihren Platz mitten unter den dadurch höchlich begünstigten Volksvertretern einnahm. Diese Lady trug einen Shawl, wie man denselben so leicht nicht erblickt. Er war von feinsten Kaschmir- oder Jubelpore-Arbeit, von reizender Zeichnung der Palmen und ganz und gar schwer mit Gold durchwirkt, ebenso mit goldenen Fransen umsäumt. Natürlich wen-

Die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden

versichert Pferde, Maulthiere, Esel, Rindvieh, Schweine, Ziegen und Schafe gegen alle Verluste incl. solcher durch **Seuchen** und **Unglücksfälle** bei **billigen** und **festen** Prämien. Schäden werden **rasch** und **coulant** regulirt. Anträge zur Versicherung obiger Thiergattungen vermittelt bereitwilligst, wie auch Statuten, Prospekte und jede gewünschte Auskunft gratis ertheilt.
Frankenberg, am 2. Mai 1873.

Die Agentur
Edmund Spangenberg.

C. O. Knoth, Chemnitz,

Langestraße **Nr 20**, gegenüber der Bretgasse,

empfehlen sein großes Lager von

Zwillingsäcken, roher Leinwand, blauer do. weißer do. Bettzeug, Julets, Matragendrell, Wischtücher, Taschentücher,	roher Handtücher, weißer do. Tischtücher, Servietten, Tischgedecke, Tischdecken in Leinen u. Baumwolle, Stangenleinen, leinenen Damast,	Piqué glatt und geraucht, Satin, Wallis, Schirting, Chiffon, rohen Barchent, gebl. do. Futter-Cattun, Bettdecken in Leinen u. Baumwolle,
--	---	---

Breite billig.

Bezeichnung rech.

Bettfedern, fertige Julets, Herren-Oberhemden, Damen- und Kinderwäsche vom Lager und nach Maß, Bunte Gardinen in Röper und Cattun, Weiße Gardinen in Mull, Zwirn und Gaze, Gedruckte Satines.

G. Burthardt, Friedrichstraße,

empfehlen Sophas und Matragen, Stühle, Spiegel, Sekretärs, Schränke, Komoden, Tische u. d. m. Um gütige Beachtung bittet D. O.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Tafel-Kinderkutsche und ein Schiebesofa ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Eisenbahn- und Reisefarten

von Deutschland und Sachsen sind vorräthig in der Buchhandlung von C. S. Kosberg.

Eine Leihbibliothek von ohngefähr 10,000 Bänden, bis auf die Neuzeit fortgeführt, beabsichtigt billig zu verkaufen. S. Suhn's Buchhandlung in Hainichen.

Neueste Grover-Baker-Nähmaschine

mit großen Rädern, Vibrateur und sämmtlichen Apparaten (Knoth'sches Fabrikat), sowie mein wohl assortirtes Lager sämmtlicher Systeme empfehle zur geneigten Berücksichtigung.

K. Schellenberger, Chemnitz, Königstraße 3.

Vom 1. Mai ab bin ich im Stande, alle anderen Systeme zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und zwar Grover-Bakermaschinen pr. Cassé von 32 \mathcal{R} ab, zu verkaufen. D. O.

fertige Manns- und Frauenhemden in Cattun und Leinwand, sowie Oberhemden nach Maß empfiehlt **Julius Barthel.**

heten sich sofort die Blicke aller Frauen nach dem verführerischen Gewebe, das einstimmig als ein Wunderwerk anerkannt wurde, werth, selbst als Ausstellungs-Object zu dienen. In diesem Falle wäre ihm ein erster Preis von jeder Männer-Jury sicherlich zuerkannt worden, wenn der goldene Shawl sich auf den Schultern seiner gräßlichen Bestirrerin präsentirt hätte, einer jener lächelnden Bräutchen, wie sie das grüne Irland zur Verzweiflung der Männerherzen ausendet. Diesmal waren es wohl die Frauen, welche verweifelten, denn keine noch so prunkende unter den Tolleiten reichte in Werth und Schönheit an den goldenen Shawl.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erzielt die größte Ersparniß an Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Büreau von

Haasenstein & Vogler
in Chemnitz

(Frankenberg bei Louis Liebold) beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen. Vorherige Kostenanschläge werden bereitwillig geliefert.



Daheim

Die soeben erschienene Nr. 32 enthält:
Der feinerne Rater. Novelle von Max v. Schlägel. (Fortsetzung.) — Die Behandlung der Lungenschwindsucht durch das Höhenklima. Von Dr. E. Feder. — Scizzen vom Bodensee. Von A. W. Grube. II. Die Fischerei des Bodensees. Mit einer Abbildung von Bodenseefischen. III. Die Schiffsahrt auf dem Bodensee. Mit 3 Originalzeichnungen von S. Merté. — Am Familientische: Umschau im Gebiete der Länder- und Völkerrunde. Von Richard Andree. VI. — Von allerhand Steckempferden. Zu den beiden Bildern von Epiphweg: Der Antiquar und der Tactusfreund.
Zu Bestellungen empfiehlt sich: C. G. Koberg in Frankenberg.

Wir wünschen dem Müller'schen Ehepaar zum heutigen Geburtstage in der Vorstadt ein dreimal donnerndes Hoch! Gesundheit, Glück und langes Leben! Na! Er wird doch auf dem Schweizerhäusel was zum Besten geben und eine Bull'.

Glück auf aus der Ferne.

Größtes Lager eigener Fabrik.

Mädchen-

Jacquetts,
Umhänge,
Regen-Mäntel,
von
1 bis 14 Jahren.

Damen-

Jacquetts, einfach,
Jacquetts, anliegend,
Jacquetts, hochfein,
Umhänge jeder Art,
Wolle, Seide, Sammet,
Regen-Mäntel,

Anaben-

Anzüge, einfach,
Anzüge, elegant,
Ueberzieher,
Jaden,
von
1 bis 14 Jahren.

en gros.
Chemnitz,
Holz- u. Hofmarkt-
Ede.

Export.

en detail.

H. Fürstenheim. Dresden, Wilsdrufferstraße 4.

en gros.

Strohhüte.

en detail.

J. G. Langenhagen,

Strohutfabrik in

Innere Johannisstraße 9. Chemnitz, Innere Johannisstraße 9.

empfehle sein großes Lager aller Sorten Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, als: Florentiner-, Palm- und Italiener Herrenhüte, sowie auch gutsortirte Auswahl in Seiden-, Stoff- und Koffhaar-Herrenhüte von 1 \mathcal{R} an, ferner die neuesten deutschen Moden zu sehr billigen Preisen und für Gesellschaften zu Landpartien Basthüte, $1\frac{1}{2}$ Elle breit, zu en-gros-Preisen.

Von Damen-Hüten halte ich die neuesten Pariser und Wiener Façons, auf das Eleganteste und Feinste ausgeputzt, in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

Strohhüte sind in 30 verschiedenen Formen vorrätzig, wovon ich auf Wunsch Modistinnen Auswahlsendungen franco zugehen lasse und Wiederverkäufern bedeutenden Extra-Rabat gewähre.

Anaben-Hüte und -Mützen in allen Größen.

Noch empfehle ich für Damen sämtliche Modewaaren-Artikel in überraschender Auswahl, als: Blumen, Bänder, Schleifen, Schälchen, Cravatten, Schleier, Blonden, Tüll, Gaze, Federn etc., etc.

Alleiniges Lager in Chemnitz vom Neuesten in Schweizer Luxus-Hüten

J. G. Langenhagen,

Strohutfabrik in

Innere Johannisstraße 9. Chemnitz, Innere Johannisstraße 9.

In großartiger Auswahl empfiehlt **A. Dresel, Chemnitz, Johannisplatz 4 und 7:**

Halbseidene Kleider 3 \mathcal{R} .	Mädchen-	Mannshemden 20 Ngr.	Besten Buchskin 1-1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Reinw. Ripse 9 Ngr.	Jacquetts	Popeline, \mathcal{C} 2, 5-10 Ngr.	Taschentücher 1 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Schwarzen Taffet, \mathcal{C} 20 N.	von 15 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Hlr.	Alpaca, alle Farben, 4-8 N.	Bettzeuge, $\frac{1}{2}$ Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Bunte Taffet-Roben 5 \mathcal{R} .	Regenmäntel	Atlas-Tribet, Elle 5 Ngr.	Hemdenleinen 3-4 Ngr.
Rips-Kleider 3 \mathcal{R} Hlr.	von 25 Ngr. bis 3 \mathcal{R} Hlr.	Blaudruck, Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.	Handtücher, Elle 17 Pf.
Gebülmte Alpaca 7 Ngr.	Velour-Plaids	Moitree's 4, 5-7 $\frac{1}{2}$ Ngr.	Bl. Leinen, $\frac{1}{2}$ 33, $\frac{1}{2}$ 40 Pf.
Parège-Kleider 2 \mathcal{R} Hlr.	von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Hlr.	Sammet 7 $\frac{1}{2}$ -15 Ngr.	Hemdenzeug, gestr., 28 Pf.
Kattune, schön, \mathcal{C} 25 Pf.	Talmas	Luch-Lama 10-15 Ngr.	Hemdenfart, 15, 25-35 Pf.
Piqués, bunt, Elle 4 Ngr.	von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Hlr.	Lama-Barchent, \mathcal{C} 25 Pf.	Inlets, $\frac{1}{2}$ \mathcal{C} 28-45 Pf.
Jacquetts, echt, 35 Pf.	Bestellungen nach Maß	Luch-Decken 11-45 Ngr.	Moitreeschürzen 7 $\frac{1}{2}$ -25 N.
Gardinen, \mathcal{C} 2 $\frac{1}{2}$ -7 Ngr.	werden bestens ausgeführt.	Turmtuch, Elle 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.	Schirting 1 $\frac{1}{2}$ -3 Ngr.
bunte Vorhänge 25 Pf.	Luch-Jacquets v. 1 \mathcal{R} an.	Bl. Schürzen 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.	Weißen Rips 4 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Gingham, echt, 2 Ngr.	Sammet-Jacquets 1 $\frac{1}{2}$ -5.	Doppel-Lüstre 25 Pf.	Weißen Piqué, $\frac{1}{2}$ br., 3 N.
$\frac{1}{2}$ lein. Gingham 5 Ngr.	Seid. Jacquets v. 3 \mathcal{R} an.	Schwarz. Alpaca 3 Ngr.	Lischtücher, \mathcal{C} 15 Ngr.
Velour-Lücher 2-3 \mathcal{R} Hlr.	Oberhemden 20 Ngr.	Schw. Luch, $\frac{1}{2}$ \mathcal{C} 25 Ngr.	Mouleaurfattun, $\frac{1}{2}$, 3 Ngr.
Rips-Lücher 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Hlr.	Brauenhemden 18 Ngr.	Guten Buchskin, $\frac{1}{2}$, 20 N.	Servietten, \mathcal{C} 3-7 Ngr.

Echte Sammet-Jacquette in großer Auswahl.

Wiederverkäufer extra Rabatt.